



# Presse · Medien Information



**IG Metall**  
Verwaltungsstelle Osnabrück  
Wilma Ricker  
Tel. 0541 338 38 1115  
Mobil: 0170 33 33 296

6. Dezember 2005

## Tarifrunde und Betriebsratswahlen IG Metall stimmt sich auf 2006 ein

**Die Delegiertenversammlung der IG Metall am 5. Dezember 2005 in der Kantine Bertrams in Osnabrück nutzte der 1. Bevollmächtigte Hartmut Riemann für einen Rückblick auf das Jahr 2005. Sein Schwerpunkt lag aber auf 2006 und den vor den Metallern liegenden Herausforderungen.**

In der IG Metall wird derzeit über die Höhe der Forderung in der im Frühjahr anstehenden Lohn- und Gehaltsrunde diskutiert. Nach Jahren der Lohnzurückhaltung, die auch nicht zu mehr Arbeitsplätzen geführt habe, sei nun eine Stärkung der Kaufkraft dringend erforderlich. Die Tarifkommission wird im Januar 2006 über die konkrete Forderung für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland entscheiden.

Darüber hinaus stehen im März 2006 die Neuwahlen der Betriebsratsgremien in den Betrieben an. Riemann nahm dies zum Anlass, allen Betriebsräten für die geleistete Arbeit im Interesse ihrer Kolleginnen und Kollegen zu danken. „Eure Arbeit ist in den vergangenen Jahren nicht leichter geworden“, bemerkte er mit Blick auf die immer größer werdenden Aufgaben der Gremien.

Beschäftigungsprobleme, Verlagerungsdrohungen der Arbeitgeber und nicht zuletzt eine betriebsnahe Umsetzung flexibler, tariflicher Regelungen hätten in der Vergangenheit die Anforderungen an die Betriebsräte erhöht. Gleichzeitig betonte er, dass gemeinsam mit

der IG Metall immer wieder passgenaue Regelungen für die Betriebe gefunden wurden.

Mit Blick auf Betriebe, die bisher keinen Betriebsrat haben, rief er die Metaller unter dem Motto „Hast du keinen, wähl dir einen“ auf, den in 2006 anstehenden regelmäßigen Wahltermin zu nutzen, um zu einer betrieblichen Interessenvertretung zu kommen.

„In Zeiten von Arbeitszeitverlängerung und Lohnkürzungen ist es unverzichtbar, die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zu nutzen“, stellte er fest und sagte allen Betrieben, insbesondere auch bei einer erstmaligen Wahl, die Unterstützung der IG Metall zu.